

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Harte Konkurrenz in Startreihe eins

Souverän holte sich Joey Foster (Lola B06-30 Opel Spiess) die Pole-Position für den zwölften Lauf des RECARO Formel-3-Cup in Assen. Der 24-Jährige umrundete die 4,555 km lange Strecke in 1:32.151 Minuten und war damit wie nahezu alle Konkurrenten deutlich schneller unterwegs als gestern. Vor allem im Hinblick auf schnelle Runden scheint der niederländische Kurs für Foster ein gutes Pflaster zu sein: von seinen drei Poles der Saison erfuhr er sich hier zwei. Sein schärfster Konkurrent in der Meisterschaft, Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel Spiess), wird am Nachmittag neben ihm stehen. Der Chinese sicherte sich die zweite Startposition in allerletzter Sekunde. Foster liegt in der Tabelle nur wenige Punkte hinter Tung. Der Sieg ist für ihn also ein absolutes Muss. Doch hinter den beiden Streithähnen lauert der Sieger von gestern. Johnny Cecotto (Dallara F306 Mugen-Honda) aus dem italienischen Team Ombra-Racing verbesserte sich ebenfalls in letzter Sekunde auf den dritten Platz und der Venezulaner hofft nun erneut der lachende Dritte zu sein.

Im gestrigen Qualifying hatten sich viele Teams und Fahrer verpokert, als im zweiten Teil lange Gelbe Flaggen geschwenkt wurden. So ließen heute die schnellen Runden nicht lange auf sich warten. Auch Ho-Pin Tung und Ferdinand Kool von JB Motorsport setzten frühzeitig ihre Zeiten, um dem Desaster von gestern entgegenzuwirken. Selbst Joey Foster von HS Technik, der es normalerweise langsamer angeht, war schon in den ersten Minuten an der Spitze zu finden. Deshalb wechselte im ersten Teil des Qualifying die Pole ständig. Doch knapp 13 Minuten vor Schluss übernahm Joey Foster endgültig die erste Startposition. Ihm kam noch eine Gelbphase zur Hilfe, die acht Minuten vor Ende durch einen Ausrutscher von Natacha Gachnang ausgelöst wurde.

Nach der Gelbphase gestalteten sich die letzten vier Trainingsminuten noch einmal dramatisch. So sah es zunächst gut hinter dem souveränen Pole-Sitter Joey Foster für Nico Hülkenberg (Ligier JS 47 Opel-Spiess) und Harald Schlegelmilch (Dallara F304 Opel-Spiess) recht gut aus. Die Zeit war bereits abgelaufen, als die letzten Fahrer über die Ziellinie schossen und die beiden ersten Startreihen durcheinander wirbelten: Ho-Pin Tung katapultierte sich von Platz sechs auf zwei und Johnny Cecotto von fünf auf drei. Hülkenberg wurde Rang vier und Harald Schlegelmilch auf Platz fünf verdrängt. Der beste Niederländer war wieder Renger van der Zande (Dallara F306 Mercedes-HWA) auf Platz sechs, vor seinem Landsmann Ferdinand Kool. In der RECARO-Cup-Trophy zeigten sich wieder die alten Bekannten ganz vorne. Der Letzte Harald Schlegelmilch vor Johannes Theobald, der von Gesamtrang acht startet. Achtbarer Dritter ist der Schweizer Rolf Biland auf Gesamtrang 13.

Joey Foster: Im Training läut es hier wirklich gut. Ich konnte mir sogar mit guten Vorsprung wieder die Pole schnappen. Jetzt will und muss ich gewinnen.

Ho-Pin Tung: Wir haben heute unsere Taktik umgestellt. Wir sind gleich raus, um eine Zeit zu setzten. Dann sind wir wieder in die Box und haben versucht das Auto noch etwas zu verbessern. Meine letzte Runde war nicht perfekt, hat aber für Rang zwei gereicht.

Johnny Cecotto: Das Qualifying ist ganz gut verlaufen. In meiner vorletzten Runde steckte ich noch im Feld fest, die letzte Runde war dann fast perfekt. Mein Ziel ist es natürlich wieder zu gewinnen.